

»Zum Thema

Halboffene Weidelandschaften zählen zu den artenreichsten Lebensräumen. Diese zu erhalten und zu entwickeln ist eine Gemeinschaftsaufgabe für Landwirtschaft und Naturschutz. Eine extensive Beweidung soll sowohl die naturschutzfachlichen Zielsetzungen erfüllen als auch den landwirtschaftlichen Anforderungen Rechnung tragen. Die Veranstaltung gibt für beide Seiten Anregungen zur Zusammenarbeit. Den Schwerpunkt bilden extensive Rinderweiden. In den beiden Tagen werden kulturhistorische Aspekte dargestellt und die Besonderheiten der Weidenutzung aufgezeigt. Praktiker stellen ihre Projekte vor, auch die ökonomische Seite wird betrachtet. Bei einer gemeinsamen Wanderung zu den Hutangern der Hersbrucker Alb kann das Vorgestellte laufend weiter diskutiert werden.

»Donnerstag, 07. Mai 2009

10.00 – 10.20 Uhr

Begrüßung

Dr. Bettina Burkart, ANL
Rainer Wölfel, Naturschutzzentrum
Wengleinpark e.V.

10.20 – 11.00 Uhr

Nutztiere in der Kulturlandschaft – ein kritischer Streifzug durch die Geschichte

Prof. Dr. Werner Konold, Institut für Landschaftspflege, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

11.10 – 11.40 Uhr

Scharfe Grenzen, weiche Übergänge: Nur vielfältige Landschaft bietet vielfältige Lebensräume

Dr. Bettina Burkart

11.40 – 12:20 Uhr

Rinderweide und Naturschutz aus Sicht der Grünlandwirtschaft

Dr. Gerhard Riehl, Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

12.20 – 14.00 Uhr Mittagspause

14.00 – 14.40 Uhr

Extensive Beweidung im Dickicht der EU-Agrarpolitik

Wolfram Güthler, Deutscher Verband für Landschaftspflege e.V. (DVL)

14.40 – 15.20 Uhr

Offene Türen erkennen: Vielfalt Baumbestandener Weiden in Baden Württemberg und Wege zu deren Entwicklung

Mattias Rupp, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

15.20 – 16.00 Uhr

Grünlandschutz und Landschaftsentwicklung durch großflächige Weiden

Karl-Heinz Kolb, Bayerischer Bauernverband

16.00 – 16.30 Uhr Kaffeepause

16.30 – 17.10 Uhr

Alte Weiden – neue Impulse für Landwirtschaft und Naturschutz, BNN-Projekt Hutanger – Biotopverbund und Wiederbeweidung

Rainer Wölfel

17.10 – 17.50 Uhr

Sind Weiden im Sinne des Naturschutzes erfolgreich?

Biologische Parameter für die Erfolgskontrolle

Dr. Claudia Hemp und PD Dr. Andreas Hemp, Universität Bayreuth

17.50 – 18.20 Uhr

Historischer Hutangerfilm; Hutanger als Symbol für eine naturnahe Kulturlandschaft

Karl Heinlein, Naturschutzzentrum Wengleinpark e.V.

18.20 – 19.30 Uhr Abendessen mit anschließendem Abendspaziergang zum Hutanger

»Freitag 08. Mai 2009

09.00 – 09.40 Uhr

Gefundenes Fressen? Ökonomische Grünlandnutzung

Prof. Dr. Rainer Luick, Hochschule Rottenburg

09:40 – 10.20 Uhr

Viele Kühe – viele Flächen: Mutterkuhhaltung in kleinteiliger Landschaft

Klaus Süpple, Erzeugergemeinschaft boeuf de Hohenlohe e.V.

10.20 – 10.50 Uhr Kaffeepause

10.50 – 11.30 Uhr

Alte Rinderrassen neue Lieben: Rotviehprojekt

Karl Scholler, Amt für Landwirtschaft und Forsten, Schwandorf

11.30 – 12.10 Uhr

Man isst nur was man kennt: Regionale Marken

Herbert Hofberger, Thomas Schwarz, Landimpuls

12.10 – 12.30 Uhr

Zusammenfassung und Abschlussdiskussion

Georg Schlapp, Bayerischer Naturschutzfonds

12.30 – 13.30 Uhr Mittagspause

13.30 – 16.30 Uhr Walk and Talk

Wanderung auf den Spuren der Rinder